

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 275.

Dienstag den 24. November.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachrichten.

Dem Königlichen Ober-Bergamts-Registrator Wolter hier ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Die medicinische Fakultät der hiesigen Universität hat dem Besitzer der Hirschapotheke, Apotheker Colberg, bei Gelegenheit seines fünfzigjährigen Jubiläums die medicinische Doctorwürde ertheilt. Es heißt in dem Diplome: Viro tamanimi candore morumque suavitatem probitate quam indefesso naturalium rerum promovendarum studio atque exercendarum sollertia peritia spectatissimo, liberalium artium cultori humanissimo, quod quinquaginta per annos officio civibus perquam salutari singulari cum religiositate functus est.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Nasemann.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M. Nachmittag um 2 Uhr sollen auf hiesiger Königlichen Saline alte Holzabgänge öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.

Saline Halle, den 23. November 1863.

Das zum Nachlaß der Frau Wittwe Sacke geb. Salzmann gehörige Hausgrundstück, Barfüßerstraße Nr. 17, mit Einfahrt, Hof und Garten, sowie einer zu Niederlagen geeigneten großen Scheune und Ställen soll am

Mittwoch den 25. November d. Js.

Nachmittags 3 Uhr

in meiner Expedition meistbietend verkauft und möglichst bald übergeben wer-

den. Kauflustige, welche es zu besichtigen und die Bedingungen einzusehen wünschen, werden ersucht, sich bei mir zu melden.

Halle, am 5. November 1863.

Der Justizrath Gödecke.

Dienstag früh

frischen Seedorf, a U. 2 Sgr.,

frischen Schellfisch,

frischen Zander

bei

Julius Kramm.

Heute Dienstag

extrafrischen Seedorf.

C. Müller.

Neue Rheinische Wallnüsse,

in Etr. und ausgezählt, billigt bei

Reinhold Kirsten.

Americ. Stein-Öel, d. Quart 7 Sgr.,

Solar-Öel, d. Quart 6 Sgr.,

empfehlst

Reinhold Kirsten.

## Der Strohverkauf

ist von der Kellnergasse Nr. 1 nach dem alten Markt Nr. 7 verlegt.

Ein Haus mit oder ohne Garten an gesunder und freier Lage ist wegen Veränderung zu verkaufen und Mitte Januar zu übergeben. Das Nähere Harz Nr. 12 bei dem Eigenthümer selbst.

Journal f. prakt. Chemie v. Erdmann und Werther Jahrg. 1861—63 verk. gr. Ulstr. 23, Hof.

ff. Weizenmehl, a Meße 7 Sgr., bestes Roggenmehl, a 1/2 Schfl. 17 Sgr., in der Mehlhandlung gr. Ulrichsstraße Nr. 31. Rüdiger.

Gute Baumpfähle sind auf dem Holzplaz der Berliner Bahnhof zu haben. Obermann.

## Zu den Stadtverordneten-Wahlen.

In der vergangenen Woche fanden, wie dies auch in früheren Jahren der Fall war, Vorversammlungen stimmberechtigter Bürger der dritten Abtheilung statt, um die in den ersten Tagen dieser Woche bevorstehenden Wahlen zu besprechen.

Das Resultat wird in Nr. 274 d. Bl. gemeldet. Nach demselben ist die Mehrzahl der Versammelten in allen drei Bezirken der dritten Abtheilung der Ansicht gewesen, daß es sich empfehle, dieses Mal statt der bisherigen Stadtverordneten andere Bürger zu wählen. Es werden nämlich vorgeschlagen:

- im 1. Bezirke Herr Dr. **Müller** statt des Herrn **Wolfhagen**,
- im 2. Bezirke Herr Mechanikus **Marg** statt des Herrn **Winkler**,
- im 3. Bezirke Herr Goldarbeiter **Glässer** statt des Herrn **Jacob**.

Die Wahl ist natürlich durch diese Vorschläge noch in keiner Weise entschieden; denn da jeder Bezirk zwischen 500 und 600 Wahlberechtigte enthält, und von diesen an den Vorbesprechungen nur eine geringe Minderzahl sich betheiligte, so bleibt dahin gestellt, ob die Mehrzahl aller Wähler einverstanden sein wird mit der Beseitigung der bisherigen allgemein geachteten Stadtverordneten, denen Niemand ein warmes Herz für die Stadt, große Sachkenntnis und unermüdelichen Eifer absprechen kann. Gewiß scheint es bedenklich, die Versammlung der Erfahrungen von Männern zu berauben, welche durch Jahre lange Thätigkeit sich genaue Kenntnisse aller städtischen Verhältnisse angeeignet haben.

Vorzugsweise gilt dies von dem Herrn Commerzienrath Jacob, der im städtischen Dienste ergraut ist, dessen Thätigkeit als Stadtverordneter nach allen Richtungen hin eine überaus erfolg- und segensreiche war, dem an genauer Kenntniß aller Branchen der städtischen Verwaltung wohl kaum ein Mitglied der Versammlung gleich kommt, der mit Rath und That jeder Zeit bei der Hand war, wo es galt der Stadt oder einzelnen Bürgern zu helfen, den an Opferfreudigkeit noch Keiner in Halle übertroffen hat, auf den unsere Stadt wahrhaft stolz sein kann.

Es bleibt daher dringend zu wünschen, daß bei der Wahl im dritten Bezirke, welche

### Mittwoch um 9 Uhr

stattfindet, von allen, die für des Herrn Commerzienrath Jacob Wiedermahl sind, Niemand fehle, auf daß, wie in allen früheren Jahren, so auch dieses Mal **der dritte Bezirk** in der überwiegenden Mehrzahl der wählenden Bürger ein Zeugniß ablege, wie werth ihnen Herr Jacob ist, und in wie hohem Grade er das durch frühere Wahlen ihm geschenkten Vertrauens sich würdig gezeigt hat.

Handelt es sich um die Wahl von Männern, welche noch nicht Stadtverordnete waren, so dürfte sich die Wahl des Herrn Schulinspector Dieck empfehlen, eines Mannes, der seit Jahren in mehreren städtischen Commissionen überaus thätig und erfolgreich gewirkt hat, und der bei der Wichtigkeit unseres städtischen Schulwesens durch seine Kenntnisse ein sehr nützlich Mitglied der Versammlung sein würde.

**Ein Bürger.**

**Salon-Photogene**, wasserhell und ausgezeichnet im Brennen, pr. Quart 9 Sgr.

Bestes **pennsylvan. Steinöl**, pr. Quart 7 Sgr., sowie schönes **Solaröl**, pr. Quart 6 Sgr., im Ganzen noch billiger, kann ich hiermit auch **entfernter Wohnenden** bestens empfehlen.

**J. Mischke**, 22. Leipzigerstraße 22.

**Wollene und baumwollene Watten** wieder vorräthig bei **Wittmann**, Leipzigerstr. 5.

Ein starker **Bock** zum Ziehen wird zu kaufen gesucht  
Breitenstraße Nr. 32.

#### Gutkochende Hülsenfrüchte,

als: Bohnen, Linsen, gelbe und grüne Erbsen, desgleichen Hafer, Gerste, Widengerste und Gänsefrot, vorzüglichster Dualität, empfiehlt

**F. Menzel**, Mehlhandlung, alter Markt Nr. 35.

#### Enthülste Erbsen bei J. S. Keil.

Zwei Sopha billig zu verkaufen  
Barfüßerstraße Nr. 14 im Hofe.

Sparsam brennende, nicht laufende Stearin-Kerzen, a Pack 7 Sgr., empfiehlt **J. Taubert**.

1 Kleider- u. Brodschrank, Bettstelle u. 2 Stühle stehen zu verkaufen  
Oberglaucha Nr. 30.

Zwei neue, gut gearbeitete Hobelbänke sind preiswürdig zu verkaufen  
Martinsberg Nr. 5.

Eine hochtragende Stute, Reit- und Wagenpferd, braun, 6 Jahr alt, soll schleunigst verkauft werden. Näheres bei **Fr. Rein**, Mittelwache 17.

**Schrotenschuhe** von schönem, festem Stoff werden gefertigt; auch werden alte besohlt.

**Carl Erbe**, Schuhmachermstr., Brunoswarte 6.

Um rechtzeitige Anmeldung zu photographischen Aufnahmen besonders zur Herstellung größerer Kunstproducte in Del, Aquarell und in schwarzer Netouche, nach dem Leben wie nach Bildern (bei vorzugsweiser Benutzung der schönen Tage dieser Jahreszeit) erlaubt sich Unterzeichneter mit dem Bemerken zu bitten, daß erfahrungsmäßig um Weihnachten die Bestellungen sich häufen und zu rechter Zeit nicht mehr gut ausgeführt werden können.

**A. Bolke**, Portraitmaler, gr. Ulrichsstraße Nr. 11. Photographischer Salon im Garten.

## Filz-, Tuchhüte, Sutfacon, Federn und Blumen

empfehl't billigt die Strobutfabrik von

**Aug. Berger**, Brüderstraße Nr. 13.

Filz-, Tuchhüte werden gefärbt und modernisirt und in kurzer Zeit zurückgeliefert. **Aug. Berger**.

Für Puppenmacher empfehl't seid. Bänder in allen Farben, à Elle 3  $\mathcal{R}$ , Leipzigerstraße Nr. 6.

Jede neue Pelzarbeit, so wie alte aufzuarbeiten, fertigt schnell und billig

**F. Körner**, Hanssack Nr. 3, Eing.: Schülershof.

Eine gute Hypothek von **3000  $\mathcal{R}$**  mit 5% Zinsen ist sofort zu cediren.

**F. A. Köppe**, kleine Brauhausgasse 12.

Ein **Schfenknecht** wird gesucht  
gr. Brauhausgasse Nr. 30.

Ein **Laufbursche** von ordentlichen Eltern, welcher auch häusliche Arbeiten mit zu besorgen hat, wird gesucht Brüderstraße Nr. 17.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen u. Knechte sucht bei hohem Lohn

Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm Nr. 3.

Ein zuverlässiger Mann zum Putzen eines Pferdes wird gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Einer Laufburschen suchen

**F. G. Ziegler & Co.**, Glauchaische Kirche 1.

Es wird zum 1. Januar ein reinliches, ordentliches Küchenmädchen, desgleichen auch ein Hausmädchen gesucht im **Gasthof zum gold. Pfug**.

Geübte Weißnäherinnen finden Beschäftigung  
Harz Nr. 25, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hauswirthschaft, am liebsten von auswärts, findet sofort Stellung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches sich als Ladenmamsell eignet, wird sofort gesucht. Gefällige Adressen unter A. S. 34 in der Exped. d. Bl.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht lange Gasse Nr. 5b, zwei Treppen.

Ein fein möblirtes Logis wird zum 1. December zu miethen gesucht. Näheres

kleine Ulrichsstraße Nr. 28.

Möblirte Stube und Kammer sogleich zu vermieten **Taubengasse Nr. 18**.

Von kinderlosen Leuten wird **1. Januar eine Wohnung, parterre oder erste Etage, von 2 St., 1 K., oder 1 St., 2 K. und Zubehör, in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Offerten werden durch Herrn Zeuner, Töpferplan Nr. 2, angenommen. Auch wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen verlangt.**

Ein einzelner Mann sucht zum 1. December eine große möblirte Stube mit Kammer oder zwei kleine Stuben mit oder ohne Kammer, die eine möblirt und die andere unmöblirt, für den jährlichen Miethszins von 48 bis 72  $\mathcal{R}$ . Adressen unter F. G. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Ein Laden mit großem Schaufenster, beste Lage, ist sogleich bis Weihnachten billig zu vermieten. Näheres **Leipzigerstraße Nr. 1**.

Bär- u. Hallgassenecke ist die Wohnung in der 3. Etage v. 4 St. mit Zub. noch bis Neuj. zu verm.

Zwei Familien-Wohnungen (für 60 u. 32  $\mathcal{R}$ ) sind zum 1. Januar 1864 zu vermieten  
gr. Klausstraße Nr. 10.

Auständige Schlafstellen Neustadt Nr. 6, 2 Tr.

Kost und Schlafstellen offen Liliengasse Nr. 2.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße Nr. 20.

Eine Pelzmütze gefunden. Abzuholen beim Gärtner **J. Sendewitz**, Steinweg Nr. 31.

Am 9. d. M. ein goldener Ring verloren, inwendig mit eingravirtem Namen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben großer Berlin Nr. 8.

Ein Spiz, halb geschoren, ist entlaufen. Abzugeben **Mauergasse Nr. 7**.

## Teutonia.

Dienstag den 24. November **Kränzchen mit Theater**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im **Bürgergarten**.

Zu einer eingehenden Besprechung der Angelegenheit der Herzogthümer Schleswig-Holstein laden wir unsere Mitbürger auf

**Dienstag den 24. d. M. Abends 6 Uhr im Stadtschießgraben** ein. Wir dürfen zuversichtlich hoffen, daß die Dringlichkeit und Wichtigkeit dieser Frage, zu deren Lösung Preußen vor Allem berufen ist, alle Männer von deutschnationaler Gesinnung vereinigen werde, um so viel an ihnen ist, zur Wahrung und Durchführung des Rechts der Herzogthümer beizutragen.

Demuth. Fritsch. Fubel. Jacob. Kilian. Dr. C. Müller.

**Verloren**

ist auf dem Wege von der Post nach dem goldenen Ringe eine schwarze Reisdecke, worin eine graue Zoppe eingewickelt. Gegen Belohnung abzugeben im **goldenen Ring**.

Die Theaterdirection wird ersucht, noch einmal die Vorstellung **500,000 Teufel** mit freiem Entrée für Kinder zu veranstalten, da in der letzten Vorstellung wohl an Hunderte keinen Platz finden konnten.

**Bekanntmachung.**

Dem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß ich im Schauspielhause selbst, dem Billetverkauf gegenüber, eine Restauration neben der Conditorei eingerichtet habe und verkaufe Abends bei den Vorstellungen das Glas (Seidel) gutes Thüringer Lagerbier zu 1 1/2 Sgr.

**F. Fehling, Restaurateur.**

Auf mehrfaches Verlangen speise ich von heute an wieder von 2 Sgr. 6 Z. bis zu 6 Sgr.

**F. Sittsche, gr. Steinstraße Nr. 15.**

**Zur Beachtung.**

Die wohlöbliche Drechslerbrüderschaft verlegte heute als den 22. November ihre Herberge aus den „drei Königen“ in die **Böhmelt'sche Restauration**, Rathhausgasse Nr. 13.

**Emil Palleske**

liest im **Hôtel zum Kronprinzen** Freitag den 27. November **Shakespeare's Othello**, Sonntag den 29. November **Shakespeare's Richard III.**, Mittwoch den 2. December die Reichstagsscenen aus **Schiller's Demetrius**, den zerbrochenen Krug, Lustspiel von **H. v. Kleist**, Balladen von **Schiller** und **Goethe**. Eintrittskarten, die Karte auf alle Abende à 1 R., eine Karte auf einen Abend à 12 1/2 Sgr., sind in der **Schrödel & Simon's**chen Kunst- und Buchhandlung zu haben. Die Vorlesungen beginnen **Freitag und Mittwoch 7 1/2 Uhr**, am **Sonntag um 6 Uhr**.

**Stadttheater in Halle.**

Mittwoch den 25. November: **Der Troubadour**. Oper in 4 Akten von Verdi.

Dienstag Abends Chor- und Ensemble-Probe von „**Margaretha**.“ Die mitwirkenden Herren wollen sich alle einfunden.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Am Sonntag den 22. d. M. früh um 9 Uhr starb unsere gute, innigstgeliebte Tochter **Antonie**. Diese Anzeige statt besonderer Meldung allen unsern lieben Freunden und Bekannten.

**C. F. F. Colberg und Frau.**

**Todes-Anzeige.**

Tief betrübt zeigen wir allen Freunden und Bekannten an, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse heute früh 3 1/2 Uhr unsere letzte, innigstgeliebte Tochter und Schwester **Marie** nach langen, schweren Leiden im Glauben an unsern Erlöser sanft entschlafen ist. Wer die Verstorbene kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Um stille Theilnahme bittet die Familie **Stedefeld**.

Halle, den 23. November 1863.

Sonnabend Mittag 12 1/2 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser freundlicher **Herrmann** in dem zarten Alter von zehn Monaten. Dies statt jeder besonderen Meldung. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern

**Hermann Jakoby und Frau.**

**Todes-Anzeige.**

Heute früh zwischen 3 und 4 Uhr starb nach längeren Leiden mein guter Vater, der Schuhmachermeister **Gottfried Wiedemann**, im Alter von 65 Jahren 11 Monaten, was ich seinen vielen Freunden und Bekannten zugleich im Namen der Mutter und Bruders auf diesem Wege mit der Bitte um stille Theilnahme ergebend anzeige.

**Sanft ruhe seine Asche.**

Halberstadt, den 20. November 1863.

**Fr. Wiedemann.**

